



Referat "Schuldnerfachberatung"

Referent: Martin Langenbahn, Tel. 0721/ 9 12 43-35
eMail: m.langenbahn@caritas-karlsruhe.de

Finanzierung: Mittel des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e.V., Sachmittel durch CV KA

1. Kurzbeschreibung des Arbeitsbereichs

Die Fachberatungsstelle ist im Auftrag des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e. V. tätig. Das Angebot der Fachberatung für Schuldnerberatung gibt es seit 1997. Der Stellenumfang für diesen Arbeitsbereich beträgt 50 %.

Zielgruppe

Caritas-Mitarbeiter/innen aus den unterschiedlichen Feldern der sozialen Beratung innerhalb der Erzdiözese Freiburg.

Aufgabenbereiche

- **Ansprechpartner für Fachfragen** bzw. **Fallbegleitung.**
- Leitung des "**regionalen Arbeitskreis Schuldnerberatung**" in der Region „Mittlerer Oberrhein-Pforzheim“
- Angebot von qualifizierter **Fortbildung** im Bereich Existenzsicherung/ Schulden in der sozialen Beratung
- Mitarbeit im Redaktionsteam der Zeitschrift „**Infodienst Schuldnerberatung**“



Martin Langenbahn

2. Schwerpunkte der Arbeit in 2009

2.1 Fachberatung („Telefon-Hotline“ und persönliche Anfragen)

Kollegiale Beratung und Begleitung bei Fällen und Fragen rund um den kompletten Themenbereich Schulden/ Schuldnerberatung (von der Existenzsicherung über das Insolvenzverfahren bis hin zu strukturellen Fragen)

2.2 Regionaler Arbeitskreis

Hier findet einerseits Vermittlung von Grundwissen in Sachen Existenzsicherung/ Schuldnerberatung durch den Fachberater statt. Andererseits wird den KollegInnen eine Plattform für angeleiteten Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit zur Fallbesprechung geboten.

In 2009 fanden 4 Treffen à 3 Stunden statt. Schwerpunktthemen waren:

- Kontopfändung und Pfändungsschutzkonto

- Vertragsschluß im Internet und Widerrufsmöglichkeit; Betrug und Täuschung im Internet (hierzu Referat einer Referentin der Verbraucherzentrale über aktuelle Methoden und Reaktionsmöglichkeiten)
- Aggressive Werbung und wie man sich dagegen wehren kann
- Erbschaft im Insolvenzverfahren
- Pfändungen durch den Gerichtsvollzieher in der ehelichen Wohnung bzw. bei nichtehelicher Lebensgemeinschaft
- Pfändung von Weihnachtsgeld
- SCHUFA-freie Kredite aus der Schweiz

2.3 Fortbildungsangebote

Die Fachberatung machte im Jahr 2009 folgende Fortbildungsangebote:

- einen fünftägigen Grundkurs (in zwei Abschnitten von drei und zwei Tagen) zum Thema „Existenzsicherung/ Schulden in der sozialen Beratung“ in Rastatt

Planung und Mitwirkung bei folgenden Veranstaltungen:

- „Landesfachtag Schuldnerberatung“ mit Podiumsdiskussion am 14.10.2009; Thema: Das neue Pfändungsschutzkonto und seine Umsetzung; Die Rolle der Banken und der Schuldnerberatung (Die Schuldnerberatung soll im Rahmen der Umsetzung neue Aufgaben übernehmen, deren Finanzierung ungeklärt ist); zur Vorbereitung dieser Veranstaltung fand ein Treffen mit der Landtagsabgeordneten Frau Lösch von B90/Die Grünen statt (Frau Lösch saß im Podium); unter fachlicher Mitwirkung des Fachberaters bei der Formulierung haben B90 die Grünen einen Berichts Antrag zum Pfändungsschutzkonto an die Landesregierung gestellt.

Ständige Gesetzesänderungen, Weiterentwicklung der Rechtsprechung und andere Neuerungen machen es erforderlich, die Fortbildungsunterlagen ständig zu aktualisieren.

2.4 Infodienst Schuldnerberatung

Der Fachberater arbeitet im Redaktionsteam der Zeitschrift „Infodienst Schuldnerberatung“ mit. Diese Zeitschrift erscheint viermal jährlich.

Neben den vier Redaktionssitzungen besteht auch ein erheblicher Zeitaufwand für das regelmäßige Ausarbeiten und Beisteuern von Beiträgen (i.d.R. ein Artikel pro Ausgabe)

2.5 Mitarbeit im LIGA-Ausschuss Existenzsicherung, Untergruppe Schuldnerberatung

- Teilnahme an drei Treffen, teilweise zum Austausch mit Vertretern des Sozial- und Justizministeriums

2.6 Sonstiges

Gemeinsam mit Herrn Follmann, zuständiger Referent für Schuldnerberatung beim Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.)

- Inhaltliche Vorbereitung der diözesanweiten Treffen der Fach-AG Schuldnerberatung
- Auswertung der diözesanweiten Statistik der Schuldnerberatung und Überarbeitung der Erhebungsvorlage

- Austausch mit der Wilhelm Oberle-Stiftung in Staufen zum Thema „Entschuldungsfonds Baden“ und allgemeine Entwicklungen in der Schuldnerberatung

3. Was innerhalb der Arbeit dieses Jahr besonders aufgefallen ist

- Das Thema Schulden/ finanzielle Schwierigkeiten spielt nicht nur vermehrt in den Medien, sondern nahezu in allen Bereichen der sozialen Beratung eine große Rolle. Da viele spezialisierte Schuldnerberatungsstellen lange Wartezeiten haben, ist die Fachberatung nach wie vor für viele KollegInnen in der sozialen Beratung eine unersetzliche Hilfe in der alltäglichen Beratungsarbeit.
Der Referent Martin Langenbahn hat sich in die neue Aufgabe sehr gut eingearbeitet. Die Arbeit in der Fachberatung führt zu einer ständigen Aktualisierung und Fortbildung des Kenntnisstandes bei dem Referenten und wirkt sich dadurch auch auf die Arbeit im Team Schuldnerberatung positiv aus, die hiervon profitiert. Die Mitarbeit und regelmäßige Beiträge für die Zeitschrift „Infodienst Schuldnerberatung“ tragen auch dazu bei, dass der Caritasverband Karlsruhe in der Öffentlichkeit als kompetenter Träger und Anbieter von Schuldnerberatung wahrgenommen wird.

4. Ergebnisse der Fachberatung

- Die Zahl der Anfragen für Fachberatung/ Fallbesprechung liegt bei ca. 130 im Jahr 2009 (Stand 15.12.09). Die Zahl liegt etwas niedriger als in 2008 aufgrund etwas geringerer Nachfrage der hausinternen MitarbeiterInnen. Die Anfrage von externen Stellen (also nicht Beratungszentrum Caritashaus) hat jedoch erheblich zugenommen. Schwerpunkte bilden weiterhin Anfragen zu den Themen Existenzsicherung (Miete, Strom, etc.) und Schuldnerschutz (Schutz vor Zwangsvollstreckung etc.) sowie das Thema Verbraucherkonkurs. Die unvermindert hohe Nachfrage bestätigt die Bedeutung dieses Angebotes.
- der regionale Arbeitskreis Schuldnerberatung ist auch nach inzwischen 11-jährigem Bestehen (mit immer wieder wechselnder Besetzung) immer noch eine lebendige und engagierte Gruppe, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Beratung von ver- und überschuldeten Menschen im gemeinsamen Austausch erweitert. Immer wieder kommt es zu angeregten und leidenschaftlich geführten Diskussionen und teilweise fachlich schwierigen Fragestellungen, die auch den Referenten ordentlich fordern und zur eigenen Fortbildung anregen. Durchschnittlich 15 Teilnehmer/ Sitzung im Jahr 2009 belegen das große Interesse.
- Die Rückmeldungen der Teilnehmer/innen zu den durchgeführten Fortbildungen waren durchweg positiv. Nachdem anfangs teilweise eine zu stark juristisch geprägte/abstrakte Darstellung angemahnt worden war, hat sich der Referent mittlerweile auf die Erwartungen der Teilnehmer/innen eingestellt und legt den Schwerpunkt vermehrt auf eine fallorientierte Darstellung. Die Veranstaltung stellt insofern immer wieder eine Herausforderung dar, als es gilt, oft auch juristisch komplexe Sachverhalte so darzustellen, dass bei guter Verständlichkeit dennoch die wichtigsten Informationen übermittelt werden. Sie verlangt immer wieder vom Referenten ab, sich in die Beratungssituation der Teilnehmer/innen hineinzuversetzen und praktisch wertvolle und verwertbare Informationen zu vermitteln.

- Die ohnehin gute Kooperation mit dem zuständigen Referenten für Schuldnerberatung beim Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V. wurde weiter vertieft. Der Fachberater schätzt sehr die angenehme und unbürokratisch effektive Zusammenarbeit mit dem Referenten, Herrn Josef Follmann. Insbesondere bei der Gremienarbeit konnte die Fachberatung mit ihrem Fachwissen die Arbeit des Referenten unterstützen und entlasten.

Martin Langenbahn, Jurist
Fachberater für Schuldnerberatung